



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Archäologisches Wörterbuch zur Erklärung der in den
Schriften über christliche Kunсталterthümer
vorkommenden Kunstausrücke**

Otte, Heinrich

Leipzig, 1877

I.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74978)

I.

- Ichnographie**, s. f., [Z] Grundriss.
Iconographie, s. f., [Th] Ikonographie.
Iconologie, s. f., [Th] Ikonologie.
Iconostase, s. m., [KU] Ikonostasis.
Idole, s. f., Götze, Götzenbild.
Illuminé, [M] illustriert, manuscrit —, Bilderhandschrift.
Image, s. f., Bildniss; — miraculeuse, Gnadenbild; — mouvante, Automat (wie dergleichen z. B. an Orgeln des 16. Jahrhunderts vorkommen); — ouvrante, eine zum Oeffnen eingerichtete Statue, in deren Inneren Bildwerk befindlich ist; z. B. die heil. Dreieinigkeit im Leibe der Jungfrau Maria; — sainte, Heiligenbild.
Imagerie, s. f., [Sc] Bildwerk.
Imagier, imagier-tailleur, s. m., Bildschnitzer; peintre-imagier, ein Maler, der sich mit Bemalung von Bildwerken beschäftigt.
Imbrication, s. f., [Z] Darstellung der Ziegelbedachung auf der Abbildung eines Gebäudes; [O] eine schuppen- oder dachziegelähnliche Verzierung.
Imbricée (tuile), [Mt] Hohlziegel.
Imbriqué, [O] dachziegelförmig.
Imposte, s. m., [A] Kämpfer.
Impression, s. f., [M] Grundirung.
Imprimerie, s. f., Buchdruckerkunst.
Incarnation, s. f., [I] die Fleischwerdung des Logos: ein Lichtstrahl mit dem Embryo geht von Gott Vater aus den Wolken auf die Jungfrau Maria hinab; im Spätmittelalter häufig in Verbindung mit der Verkündigung.
Incrustation, s. f., [B] eingelegte Arbeit; Bekleidung, Ueberzug.
Incrusté, [B] eingelegt; bekleidet.
Infirmerie, s. f., [A] Siechenhaus.
Infléchi (arc), [A] ein umgekehrter Spitzbogen.
Infra-posées (colonnes), [A] Säulen, welche in den einspringenden Winkeln der Thürgewände angebracht sind; vgl. Fig. 237.
Infule, s. f., [C] Inful.
Infundibiliforme, trichterförmig.
Initiale (lettre), [D] Initial, großer Anfangsbuchstabe; s. Lettres.
Inscription, s. f., Inschrift.
Insignes, s. pl. m., Insignien.
Instrument, s. m., [Ms] Instrument; — à archet, Streichinstrument; à percussion, Schlaginstrument; — à vent, Blasinstrument.
Instrument (s. m.) de paix, [KU] Kusstäfelchen, Pacem.
Intaille, s. f., [Sc] Intaglio, Gemme.
Intersecté, [A] unterschritten; arcature intersectée, s. Entrecroisé.
Intersection, s. f., [A] Unterschneidung.
Intrados, s. m., [A] Untersicht, Leibung.
Inventaire, s. m., Inventarium.
Ionique (ordre), [A] ionische Säulenordnung.

Isodomos, s. m., [A] ein Mauerwerk, welches aus regelmässigen Schichten von gleicher Höhe besteht.

Ivoire, s. m., [Mt] Elfenbein.

J.

Jambage, s. m., [A] Grundmauer; Thür- oder Fenstergewände.

Jambe, s. f., [A] Pfeiler, Pfosten; Bogenschenkel; — *de force*, Dachstuhl säule.

Jambeaux, s. pl. m., [W] Beinschienen.

Jambette, s. f., [A] Pfahl, Pfosten; Stützband.

Jambière, s. f., [W] die die Wade deckende Schiene der Rüstung des 15. Jahrhunderts.

Jaque, s. f., [C] Jacke.

Jaquette, s. f., [C] = *Pourpoint*.

Jaquemart, s. m., eine mit einer grossen öffentlichen Uhr in Verbindung stehende automatische Figur, welche mit einem Hammer die Stunden an die Glocke schlägt, wie z. B. am Dome zu Lüttich, Notre-Dame zu Dijon, St. Marcus in Venedig, Rathhaus zu Cambray etc. — Das Wort erscheint zusammengesetzt aus *jaque* = Kurzrock (spöttische Bezeichnung der Bauern im 14. Jahrhundert) und *marteau* = Hammer. — Mit einem künstlichen Uhrwerke im nördlichen Kreuzarme der Kathedrale zu Wells aus der Zeit um das Jahr 1325 ist eine sitzende Figur in Verbindung gebracht, welche mit dem Fusse die Stunden gegen eine Glocke schlägt und im Volksmunde *Peter Lightfoot*, d. i. Leichtfuss genannt wird. Vgl. Uhr.

Jarretière, s. f., [C] Knieband; *ordre de la —*, Hosenbandorden.

Jatte, s. f., [HU] Holznapf, Satte.

Jauge, s. f., [A] Maass, Lehre.

Javeline, s. f., **javelot**, s. m., [W] Wurfspiess, Ger.

Jazerant, **jazerene**, s. m., [W] altfranzösische Benennung für das aus kleinen Ringen bestehende Panzerhemd, auch für Panzerjacke (s. d.); abzuleiten vielleicht von einem Ortsnamen Jazeranz (Algier?), wo dergleichen verfertigt wurden. Vgl. Diez, Wörterb. der roman. Spr. S. 171.

Jérusalem céleste, [I] das himmlische Jerusalem: die Darstellung von Zinnenthürmen und städtischer Architectur an Capitälen und als Krönung von Bilderdächern in der frühgothischen Periode, z. B. in der Kathedrale von Rheims.

Jet (s. m.) **d'une draperie**, [B] Faltenwurf.

Jeton, s. m., [N] Wurfpfennig; Rechenpfennig; Medaille unter Thalergrösse.

Jeu (s. m.) **de clochettes**, [Ms] Glockenspiel.

Jeunes Hébreux dans la fournaise, [I] die drei Männer im feurigen Ofen.

Joallerie, s. f., [G] Kleingoldschmiedekunst, Juwelierkunst.

Jocondate, s. f., [C] grosser Halskragen des 16. Jahrhunderts.

Joies, s. pl. f., (*les sept*) **de Marie**, [I] die sieben Freuden der Maria.